



## **Pressemitteilung**

### **zum Pressetermin**

### **am Montag, 8. April 2013**

Geschäftsstelle Landratsamt  
Nürnberger Straße 1  
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Telefon 09181 / 470 311  
Telefax 09181 / 470 6811  
[www.lpv-neumarkt.de](http://www.lpv-neumarkt.de)

Geschäftsführer Werner Thumann

Bankverbindung  
Sparkasse Neumarkt i.d.OPf.  
Kto. 448, BLZ 760 520 80

**Anlaß: Die Sulz lebt ! – in Berggau wird gerade ein neuer Renaturierungsabschnitt angepackt !**

#### **Anwesende/ eingeladen:**

- Bürgermeister Wolfgang Wild, Gemeinde Berggau
- Landrat Albert Löhner, Vorstandsvorsitzender des Landschaftspflegeverbands
- Beteiligte Grundeigentümer
- Thomas Plagemann, Klaus Dengler, Wasserwirtschaftsamt Regensburg
- Markus Neuwald, Stefan Weigl, Untere Naturschutzbehörde
- Lucia Ermisch, Planungsbüro Ermisch, Roth
- Alfons Schmid, Bagger Schmid, Dippenricht
- Werner Thumann (Geschäftsführer), Agnes Hofmann, Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.

Das Projekt „Die Sulz lebt“ des Landschaftspflegeverbands zusammen mit den Anliegergemeinden findet momentan Fortsetzung in einem beträchtlichen Abschnitt der Sulz in der Gemeinde Berggau nördlich von Allershofen. Die ökologischen Umgestaltungsmaßnahmen auf einer Länge von ca. 1 km mit Aufweitung des begradigten Baches und Anlage von Feuchtmulden in der Aue sind gerade voll im Gange. Das nutzen alle Projektbeteiligten zu einer Besichtigung vor Ort.

Hier sind die Veränderungen in der Aue schon gut erkennbar. Die ehemals schnurgerade Sulz floss bis vor wenigen Wochen als nur schmaler Graben, meist gar nicht erkennbar, nördlich von Allershofen durch das Tal. Jetzt wurde die Sulz auf einer Länge von ca. 1 km von ihrem Steinkorsett befreit und kann wieder frei dahin fließen; wechselseitige Uferabflachungen schaffen Raum für die gewünschte Eigendynamik des Baches.

Da hier nördlich von Allershofen im Oberlauf der Sulz der Talraum noch sehr schmal ist und die Sulz hier bereits weitgehend im Taltiefsten fließt, blieb der alte Verlauf des Baches erhalten; die renaturierte Sulz mit neuer geschwungener Linienführung pendelt immer um den alten Bachlauf. Die Baggerarbeiten geben dem Bach wieder einen freien Bachlauf; den Rest macht dann der Bach selbst: das wieder frei fließende Gewässer gestaltet sich in natürlicher Eigendynamik sein Bachbett selbst. Uns so entsteht ein vielfältiger Gewässerlebensraum mit hohem Hochwasserrückhaltevermögen und großer Lebensraumvielfalt für die Tier- und Pflanzenwelt der Gewässer.

Besonders wertvoll ist hier die direkte Anbindung der neuen Maßnahme an einen bereits umgesetzten Renaturierungsabschnitt im nördlichen Anschluss. Hier erfolgte im Jahr 1997 die erste ökologische Umgestaltung an der Sulz überhaupt – sie war Impulsgeber und beispielhaft für alle weiteren Umsetzungsmaßnahmen.

Wichtigste Voraussetzung für das Zulassen der natürlichen Eigendynamik des Baches ist, dass ausreichend Platz vorhanden ist. Die Umsetzung der neuen Renaturierungsmaßnahme nördlich von Allershofen war nur möglich, da 3 Flächeneigentümer bereit waren, Flächen abzugeben.

Dadurch konnte mit Einbeziehung der gemeindeeigenen Flächen auf insgesamt über 5 ha die ökologische Umgestaltung der Sulz in Angriff genommen werden.

Wichtiger Bestandteil der Renaturierungsmaßnahme ist, neben der natürlichen Umgestaltung des Bachlaufs, die Anlage von mehreren größeren Feuchtmulden, die hier direkt oberhalb der Ortschaft Allershofen für einen natürlichen Hochwasserrückhalt sorgen sollen. Im Herbst wird die Maßnahme mit der Pflanzung von Eschen- und Obstbaumreihen abgeschlossen.

Beispielhaft ist hier die Gesamtumsetzung in Kombination von geförderter Maßnahme durch das Wasserwirtschaftsamt Regensburg und nicht-geförderter Maßnahme für das Ökokonto der Gemeinde Berggau. Bei klar abgegrenzter Flächenzuordnung kann die Maßnahme in einem Zuge und gut aufeinander abgestimmt abgewickelt werden. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde Berggau, Landschaftspflegeverband, Wasserwirtschaftsamt und Unterer Naturschutzbehörde klappte hier hervorragend.

Besonders erfreulich ist auch, dass für diese Maßnahme die bis 2012 auf 75 % erhöhte Förderung durch das Wasserwirtschaftsamt genutzt werden konnte.

Mit der Renaturierung der Sulz bei Allershofen gelingt ein weiterer wichtiger Baustein im Gesamtprojekt „Die Sulz lebt“, bei dem mittlerweile ca. 11 km ehemals vollständig begrabte Gewässerabschnitte wieder renaturiert sind (s. auch Übersichtstabelle).



Die Bauarbeiten zur Renaturierung der Sulz sind voll im Gange; Der Landschaftspflegeverband und die Gemeinde Berggau stellen zusammen mit Wasserwirtschaftsamt und Naturschutzbehörde die Maßnahme vor.

---

## **Aktueller Renaturierungsabschnitt der Sulz nördlich von Allershofen in Zahlen:**

**Maßnahmenträger:** Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V. und Gemeinde Berggau

**Flächeneigentümer:** Ankauf der Flächen durch Gemeinde Berggau

**Länge des Renaturierungsabschnitts:** ca. 1.000 m

**Gesamter Geltungsbereich:** ca. 5,0 ha

**Grunderwerb:** ca. 4,5 ha

davon ca. 1,0 ha geförderter Ankauf (75 % Förderung Wasserwirtschaftsamt)

davon ca. 3,5 ha nicht geförderter Ankauf für Ausgleichsmaßnahmen der Gemeinde Berggau

**Baukosten und Finanzierung:** Gesamtkosten: ca. 75.000 €

davon ca. 62.000 € geförderte Maßnahme (75 % Förderung Wasserwirtschaftsamt)

davon ca. 13.000 € nicht gefördert für Ausgleichsmaßnahmen der Gemeinde Berggau

### **Ausführende Firmen:**

- Fa. Alfons Schmid, Dippenricht (Erdarbeiten)
- Büro Ermisch & Partner (Planung und Bauleitung)
- Landschaftspflegeverband mit Landwirten (Pflanzung)

## Gesamtbilanz zur Renaturierung der Sulz:

- Umsetzung des Gewässerentwicklungsplans seit 1997
- Bisher 12 Renaturierungsmaßnahmen an Sulz mit Nebengewässern umgesetzt
- Rund 11 km Sulz mit Nebengewässern renaturiert; dadurch Verlängerung des Fließgewässers um über 2,5 km
- Rund 30 ha Fläche am Fließgewässer ökologisch umgestaltet

(s. Übersichtstabelle)

<b>Renaturierung der Sulz (3. Ordnung) mit Nebengewässern</b>				
Stand: 04/ 2013				
<b>Bauabschnitt</b>	<b>Gemeinde</b>	<b>Bauzeit</b>	<b>Lauf­länge nach Renaturierung in Meter</b>	<b>Fläche Umgriff in Hektar</b>
Sulz nordwestlich von Berggau	Berggau	1997/98	995	2,50
Steinbach bei Berggau	Berggau	1999	500	1,45
Sulz bei Allershofen	Berggau	2000	400	0,25
Lach südlich von Berggau (Uferabflachung)	Berggau	2000	150	0,08
Sulz bei Sondersfeld, 1. Bauabschnitt	Freystadt	2000	1.211	3,75
Sulz bei Sondersfeld, 2. Bauabschnitt	Freystadt	2002/03	1.250	4,00
Seitengraben der Sulz bei Wolfsricht (Rohrfreilegung)	Berggau	2003	150	0,30
Sulz bei Wettenhofen	Mühlhausen	2004	1.500	5,40
Sulz zwischen Mittelricht und Sondersfeld	Freystadt, Berggau	2006	1.500	2,30
Renaturierung der Lach, 1.BA. (östlich von Reichertshofen)	Sengenthal	2009/10	900	2,40
Sulz zwischen Sondersfeld und Wettenhofen	Freystadt, Mühlhausen	2010/11	1.300	2,30
Sulz nördlich von Allershofen	Berggau	2012/13	1.000	5,00
<b>Summen</b>			<b>10.856</b>	<b>29,73</b>

### Ihre Ansprechpartner:

Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.  
 Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.  
 e-mail: [lpv@landkreis-neumarkt.de](mailto:lpv@landkreis-neumarkt.de)  
[www.lpv-neumarkt.de](http://www.lpv-neumarkt.de)

Werner Thumann  
 Tel. (09181) 470-337

Agnes Hofmann  
 Tel. (09181) 470-383